Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 7 (1900)

**Heft:** 18

**Artikel:** Die Uhr : Präparation

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-538142

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Die Uhr.

(Präparation).

Wir greisen nach der Westentasche und ziehen die Uhr heraus. Unsere Schüler der I. und II. Alasse haben Achtungsstellung angenommen und harren gespannt des Kommenden. Wir unsererseits sind gut aufgelegt und haben unsere gestrenge Schulmeistermiene in väterliche Milbe umgesetzt. Nun gehts los, aber unter strickter Beobachtung solgender Regeln: 1. Schristdeutsche Sprache. 2. Halbe und dialeste Antworten werden ergänzt und verbessert, die sie vollständig und gutdeutsch heraussommen und zudem ab und zu im Chore wiederholt. 3. Satzgesüge (Nebensätz) werden vermieden, dagegen zusammengezogene (Sätz) gebildet. 4. Weniger geläusige Ausdrücke werden konsequent vorgesagt. (Der Kürze halber sind in nachfolgender Aussührung die Antworten der Schüler weggelassen oder höchstens angedeutet).

1. Damit bei den Rindern die Redeluft erwacht, sagen sie anfänglich in gang gwanglofer form, mas fie über und von der Uhr miffen: Bas meinft bu, was du, auch ber hans weiß etwas . . . . Natürlich ift ber Lehrer gang erstaunt, daß fie fo viel wiffen. Aber jest will er, daß fie ihm ichoner und beutlicher reben. Schon die Antwort auf Die erfte Frage: Was ift bas? wieberholen die Schüler, bis fie gang icon beraustommt: das ift eine Uhr. Dann ber Behrer weiter: Was hat die Uhr? Schüler: Die Uhr hat Zeiger. — L. Wie viele Zeiger hat die Uhr? — Das weiße Ding — Scheibe — ba mit dem gelben Ring und mit ben ichwarzen Strichen beißt Bif-fer-blatt. Bas bat alfo die Uhr hier? - Lehrer, Glas und Schalen öffnend, was hat die Uhr hier? (Glas) — 2. Dem andern ba fagt man Scha-le. Wie viele Schalen hat bie Uhr? - Was hat die Uhr hier? (Rädchen) - 2. Allen Rädchen miteinander fagt man Ra-ber-wert. Was hat die Uhr? (Raberwert) — Was hat die Uhr hier um das Räberwerf herum? (einen Reif). — L. Das da nennt man Knopf (ober Rlöbchen). Was hat die Uhr? — (Da die Uhrfeber nicht fichtbar, fo ift eine folche nebenbei bereit zu halten und zu zeigen). 2. Unter biefem Radchen hier befindet sich ein solcher Stahlstreifen; berfelbe läßt sich leickt aufrollen (wie gezeigt wird) und springt von selbst wieder aus einander. Dieses Ding nennt man Feder. Was hat also bie Uhr noch? —

Die Schüler wissen nun die einzelnen Teile richtig zu benennen. Zur Förderung der Redesertigkeit werden diese Teile im Zusammenhange, in Form eines zusammengezogenen Sates wiederholt. Der Lehrer sagt vor: Die Uhr hat zwei Zeiger, ein Zifferblatt, zwei Schalen, ein Glas, ein Raderwerk, eine Feder, einen Reif und einen Knopf. (Wenn der Lehrer fortwährend auf die einzelnen Teile zeigt, werden schon die Erstklässler diesen Sat ganz leicht zu

ftanbe bringen und im Chor wieberholen fonnen).

11. 2. Ihr wist nun, wie alle Teile heißen (Dingbegriff). Run wollen wir auch noch sehen, wie (Eigenschaftsbegriff) und woraus sie sind. Sind die Zeiger groß oder klein? — Sind sie dick oder dünn (sein)? — L. Sagt jest das, "die Zeiger sind" nur einmal und dann klein und dünn nacheinander. — Wie ist das Zifferblatt (der Farbe und der Form nach)? — Wie ist das Glas, weil man hindurchsehen kann? — Wie die Schale? (Form) — Wie die Rädchen? (klein, rund, sein) — L. Nennt alle Teile, welche rund sind nach einander, "sind rund" aber nur einmal und zwar zuletz! (allenfalls vorsagen) — L. Weil die Feder, wie ein Clastbandchen sich leicht wieder zusammenrollt — schaut da —, wo ist sie e-la-stisch. Wie ist die Feder? — L. Die Uhr hat viel Geld gekostet, deswegen ist sie kostbar. Wie ist die Uhr? — Woraus sind die Zeiger? (mit Rähnadeln vergleichen) — L. Das Zisserblatt ist mit E-mail überzogen, wie zu Hause euere Kassetassen (-beckeli), Teller und Schüsseln zc.

Womit ist das Zifferblatt überzogen? — Wer fann sagen, woraus die Schulen sind? (goldene Uhr nicht zeigen, Gehaltsaufbesserung gefährdet!) — Sind die Rädchen aus Holz, Eisen oder Wessing? (Tür- und Rommodenknöpse, Beschläge 2c. sind auch aus Messing, vergleicht). Wiederholung aller Säte unter II.

III. 2. Man schaut oft auf die Uhr (Zit), warum? wer weiß es schon? -Wir wollen es jest aber einfacher und schöner sagen, so: auf der Uhr sieht man, wie spat es ift. Was sieht man auf der Uhr? — L. Damit ihr in Bufunft auch wißt, wie fpat es ift, wollen wir jest miteinander die Uhr fennen lernen. Schaut einmal auf den großen Zeiger! Was tut er? — L. In der Schule fagt man nicht: "er gab umananb", fondern: Der Zeiger bewegt fich. (Wiederholen) -Much ber fleine Zeiger bewegt fich, aber fo langfam, bag man es faum bemertt. als die Schule anging? — L. Man fagt fo: Es hat eins ober ein Uhr geschlagen. — Wo mar bann ber fleine Zeiger? — Ja, er zeigte auf biefen schwarzen Strich, und diefer Strich ift nun eine Bahl und bedeutet eins ober ein: Uhr. Was ist dieser Strich? — Was bedeutet der hier? — Wie oft schlägt die Glode, wenn der kleine Zeiger hier ift? — 2. Auch diese zwei Striche find eine Babl und bebeuten zwei ober zwei Ilhr. Bas bebeuten bie amei Striche? — (In analoger Beise natürlich weiter, bis man alle awölf Biffern, bezw. Stunden hat; fie dienen als Schreibubung schon für die 1. Rlasse Wie viele Zahlen sind also auf der Uhr? — Was bedeuten diese? — L. Bis ber fleine Zeiger von einer Bahl gur anbern gekommen ift, vergeht ein ziemlich großer Teil ber Tageszeit. Ginen folden Teil ber Tageszeit nennt man Stunbe? Was ist eine Stunde? (Teil der Tagedzeit, nicht Zeitteil) — 2. Und weil die Uhr bie Stunden anzeigt, fo ift fie somit ein Stundenanzeiger (nicht: Beitmeffer). Bas ift die Uhr? - 2. Run wollen wir einmal die Stunden von beute mittags 12 Uhr bis morgen -mittags 12 Uhr gablen! (nachmittags 1 Uhr, = 1 Stb., abends 8 Uhr, = 8 Stb., nachts 1 Uhr = 13 Stb., morgens mittags 12 Uhr = 24 Stb.) Ein Tag hat also wie viele Stunden? —

Die Minuten und der 3wed des großen Zeigers sind leicht auf der Minutengradation des Zifferblattes und die Sekunden mit Hulfe des Sekunden-zeigers anschaulich zu machen, und es wird ihnen dadurch leicht beizubringen

sein, daß eine Stunde 60 Min. und eine Minute 60 Set. hat.

Und nachdem wir noch ein kleines Resumé bezw. ein kleines Auffähchen für die II. Klasse angedeutet haben, waren wir mit unserer Ausführung zu Ende.

Bur Einprägung der Wortbilder stehen an der Wandtafel bereits folgende Wörter: Uhr, Zeiger, Zifferblatt, Schale, Glas, Räderwerf, Feder, Reif, Knopf; klein, dunn, durchsichtig, elastisch, rund, kostbar; Zahlen, 12 Stunden, 60 Minuten, 60 Sefunden; Stundenanzeiger. Diese Wörter werden gelesen und als Rechtschreiben übung bezw. als Vorbereitung zum Aufsähchen abgeschrieben.

Für die Aufsatstunde stehen bann folgende Fragen an der Tasel: Was hat die Uhr? Wie sind die Zeiger? Wie ist das Glas? Was ist rund? Wie ist die Feder? Woraus sind die Schalen? Woraus sind die Räderchen? Was zeigt die Uhr an? Was ist sie (deshalb)? Ein Tag hat wie viele Stunden? Eine Stunde wie viele Minuten? Eine Minute wie viele Sekunden? "Echo vom Rigi."

St. Sallen. Der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen überwies eine Anfrage des eidg. Militärdepartements, ob für die pädag. Refruten prüfungen eine Aenderung in der Weise gewünscht werde, daß nur noch die Refruten geprüft werden, welche bloß Primarschulbildung besitzen, dem Regierungsrate zur Beantwortung in verneinendem Sinne.